

Erledigt

Falscher fdisk Befehl zerstörte die Partitionstabelle! Hilfe zu gdisk-x64.efi!

Beitrag von „Guidiom“ vom 3. August 2019, 14:54

Brauche dringend GDISK-X64.efi lauffähig! Nach dem Update meines BIOS/ ASUS Prime Z370 a wurden mir von jeder EFI Partition zwei Einträge im BIOS Bootmanager angezeigt. Des Weiteren bin ich selber nicht mehr ins Setup gekommen (hängt sich auf). Hatte alles erdenkliche ausprobiert. Cmos Reset , Shell/ Bootmanager BCFG benutzt. Es werden diese Einträge immer doppelt angezeigt obwohl laut BCFG BOOT DUMP sie nur einmal vorhanden sind. Darauf hin habe ich versucht mit FDISK das Problem zu lösen und habe mir meine Partitionstabelle zerschossen. Die einzige Möglichkeit diesen falschen "setpid" Eintrag zu reparieren ist mit UEFI GPT fdisk als SHELL/TOOL "*gdisk-x64.efi*" im Boot-Tool-Menü von Clover zu reparieren. Recovery Zugriff nicht mehr möglich. Von <https://sourceforge.net/projects/uefigptfdisk/files/> hatte ich mir alle erforderlichen tools heruntergeladen, aber alle Skripte sind mit Fehlern belastet. Wenn von Euch jemand eine lauffähige Version hat oder eine andere Idee, lasst es mich wissen.

Nur das Beste

Guido

-

Beitrag von „mhaeuser“ vom 3. August 2019, 15:15

Wieso nicht einfach Linux Live, nicht startbar?

Beitrag von „Guidiom“ vom 3. August 2019, 15:19

Mache ich mich mal schlau. Aber wie gesagt, Ich komme nicht mehr ins Bios nur F8

Bootmanager funktioniert. Linux live enthält gdisk und fdisk?

Kann auch nur über EFI/USB überhaupt was machen.

Beitrag von „jboeren“ vom 3. August 2019, 15:25

Was ist wenn du eine "neue" leere festplatte dran hängst und alles andere abklemmst? Kommst du damit ins bios?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 3. August 2019, 15:36

Wird bestimmt [Distros](#) geben, bei denen gdisk dabei ist, ansonsten hier: https://sourceforge.net/project/showfiles.php?group_id=1046&package_id=1046&file_id=1046&file_name=gdisk-1.0.4-gdisk-binaries/

Hier gibts auch UEFI-Bins, vielleicht funktionieren die ja

Beitrag von „Guidiom“ vom 3. August 2019, 16:33

Könnte eine Möglichkeit sein. Ins Bios bin ich nur gekommen als alle SSD's abgeklemmt waren. Sind aber alle GPT partitioniert. Weis nicht wie es sich mit einer unformatierten verhält. Werde versuchen mein Bios zurück zu setzen auf eine ältere Version. Einfachste Variante wäre gdisk für den Cloverbootloader.

Beitrag von „arigata9“ vom 3. August 2019, 21:44

Würds auch machen wie [mhaeuser](#) Schnapp dir nen USB-Stick, klatsch ne Linux-[Distro](#) drauf und starte vom Stick als Live System.

Bei z.B. Ubuntu ist gdisk jetzt nicht im Standard mit drin, du kannst aber mittels "apt install"

auch im Live System das Tool nachladen, da es in den Ubuntu-Paketquellen drin ist. Setzt allerdings eine aktive Internetverbindung voraus. -> <https://wiki.ubuntuusers.de/gdisk/>

Eine mögliche Alternative wäre vielleicht Knoppix, da weiß ich, dass dort von Haus aus einige Rescue-Tools druff sind, kann dir aber jetzt nicht sagen, ob gdisk im Speziellen mit dabei ist.

Beitrag von „jboeren“ vom 3. August 2019, 22:14

[arigata9](#) Bei Xubuntu ist Gparted im Live-system! Ich benutze das immer wenn mal wieder was lost ist.

Beitrag von „arigata9“ vom 4. August 2019, 12:04

Aber es geht sich doch um gdisk? GParted ist ein Partitionierungstool

Beitrag von „Guidiom“ vom 4. August 2019, 12:20

Danke für Eure Hilfe. Kurioser Weise konnte ich mit einem USB Stick, den ich nach dieser Anleitung - <https://www.insanelymac.com/fo...-the-clover-menu-updated/>

erstellt habe, ohne Probleme durchbooten. Nach drei Tagen und Nächten mühsamer Arbeit ging es wieder obwohl ich gdisk_x64.efi noch nicht einmal bewusst gestartet hatte. Diese Programmeinbindung GPT fdisk in den Clover Bootloader sollte zum Standard werden. Habe sofort gdisk laufen lassen und siehe da, die Probleme wurden behoben. EFI Partition war mit aktiv markiert, was wohl den Grundsätzen einer GPT widerspricht.

Happy!

Beitrag von „mhaeuser“ vom 4. August 2019, 12:25

[Guidiom](#) "aktiv" ist ein MBR-Konzept, also wirste wohl 'nen Hybrid MBR haben, oder den Protective MBR geborkt. gdisk in Clover ist eine schlechte Idee, FWs sind verbuggte Haufen Müll, da sollte man wirklich auf ein OS setzen, u.U. 'ne Live-Linux-[Distro](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. August 2019, 13:40

[Guidiom](#) Schau mal ins Handbuch oder [die Seiten von Asus](#). Ein fehlgeschlagenes BIOS-Update lässt sich rückgängig machen. Alle anderen Optionen würde ich erstmal zurückstellen.

Beitrag von „Guidiom“ vom 4. August 2019, 16:44

Ein protective MBR hatte ich auch erst neu gesetzt unter Mac OSX. gdisk soll angeblich sowas wie eine Autokorrektur haben damit kaputte GPT's überhaupt gelesen werden können (Ich hoffe ich habe das richtig recherchiert). Anders kann ich es mir auch nicht erklären warum plötzlich bei gleichem EFI setup dann doch mit dem USB Stick durchgebootet wurde und die EFI Partition sowohl als auch Root-Partition erkannt wurde. Ging tagelang davor nicht. Hatte lediglich gdisk eingebunden. Hybrid war es nicht partitioniert. Ganz klar GPT. Ich hatte ganz sicher die EFI-Partition (ID EE) mit fdisk als "active" markiert in der Hoffnung den immer wiederkehrenden doppelten UEFI Booteintrag im Bios zu entfernen. Denn dieser hat den Zugang zum Bios Setup verhindert. Über jegliche Aufklärung bin ich sehr dankbar. Hatte mir sehr viel Kopfzerbrechen bereitet. Danke im voraus

Beitrag von „locojens“ vom 4. August 2019, 17:06

Wenn man wegen einer EFI nicht ins Uefi/Bios der Platine kommt hängt das im Normalfall seit Windows 8 mit selbigem zusammen. Darum kommt man bei den " "Windowsen" ja auch nur noch per umweg ins Uefi.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 4. August 2019, 17:19

[Guidiom](#) fdisk kann nur mit MBR umgehen, deswegen ist gdisk ja auch eine separate Software. "War GPT" schließt MBR nicht aus, immer hin hat GPT die MBR-Region, die entweder protective oder hybrid fungiert. Wurde mit fdisk daran herumgewerkelt, wurde diese Region bearbeitet und u.U. zerschossen, wie gesagt hat GPT selbst kein Konzept von "active", das ist ein MBR-Relikt.

Beitrag von „Guidiom“ vom 4. August 2019, 23:22

Vielen Dank für Eure Tips ins besondere Dir Download-Fritz. Jetzt kann ich meinen gemachten Fehler nachvollziehen. Dann habe ich also versucht einer protective MBR einen Master Boot Code für alte MBR's anzuhängen. Schade das fdisk sowas nicht verhindert oder erkennt oder zumindest warnt. gdisk hat es ja gleich erkannt. Welchem Unix Tool zur Festplattenpartitionierung liegt eigentlich dem Festplattendienstprogramm zu Grunde? Denn dieses hatte ich als erstes gestartet, nach dem ich meinen Rechner wieder hochfahren konnte. Erste Hilfe unter diesem Dienstprogramm hat keinen Fehler angezeigt. Oder haben das BIOS richtiger Macs keine Probleme damit?

Nach über 20 Jahren Macintosh kommen jetzt mit dem Hackintosh wieder Herausforderungen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. August 2019, 22:18

Hat der Thread eigentlich sein grünes Label "Erledigt" verdient?

Beitrag von „Guidiom“ vom 12. August 2019, 17:15

Leider nur zum Teil. Der eigentliche Auslöser ist bei mir immer noch nicht geklärt. Ich erhalte

nach wie vor zwei gleiche UEFI Einträge im Boot-Menü vom Bios. Dieser verhindert den Zugang zum eigentlichen Setup. Die Tasten F2 und Del funktionieren nicht, führt zum Black Screen (hängt sich auf). Nur den Bootmanager kann ich über F8 starten. CMOS-Reset, Nvram-Reset und diverse Änderungen mit bcfg, map... in der UEFI-Shell haben alle nichts gebracht. Es werden alle EFI- Partitionen von internen Devices und externen Geräten doppelt angezeigt. [BIOS update](#) und downgrade ebenso wenig. So bald Laufwerke ans Mobo angeschlossen werden, komme ich nicht mehr ins BIOS-setup. Jedes mal den Rechner auseinander zu bauen für eine Einstellung im Bios ist nicht tragbar. Ich vermute, das ich mit fDisk etwas falsch in die GPT geschrieben habe, so das mein Bios nicht weiß, wie es diese Partitionen behandeln soll. Es ist auch kein Windows als Zweit-System installiert. Über weitere Hinweise würde ich mich sehr freuen.

Beitrag von „grt“ vom 12. August 2019, 17:46

was passiert, wenn du eine andere - nicht in den unfall involvierte - platte anschliesst? ggf. schnell ein linux auf eine ausrangierte platte installieren und testen (oder hattest du das szenario bereits?)

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. August 2019, 18:30

Finde ich nicht gut, aber evtl Windows Tool von Asus und BIOS drüber bügeln.

Beitrag von „grt“ vom 12. August 2019, 19:02

die frage ist doch, sind es die laufwerke, die die verwirrung verursachen, oder das board/bios/uefi - das sollte zuerst geklärt werden. die herangehensweise das problem zu fixen wär jeweils unterschiedlich.

ich würde wirklich erstmal testen, wie sich der rechner verhält, wenn er eine quasi frische platte verabreicht kriegt, und darauf ein frisches system "fachgerecht" installiert wird. also z.b. aus einem live-linux heraus eine standardinstallation durchführen, znd gucken, ob danach mit

der drinhängenden platte aufruf des bios etcpp. wieder möglich ist.

ob und wenn ja, was davon schon durchexerziert wurde, würde mich mal interessieren...

Beitrag von „Guidiom“ vom 12. August 2019, 20:01

Eine frische Festplatte hatte ich noch nicht angeschlossen, aber alle Festplatten einmal komplett abgeklemmt. Installiert sind 1 x Samsung 970 NVMe und eine Samsung 860 SSD. Tatsächlich bin ich erst ins BIOS gekommen als ich auch die 860er SSD (reine Audio Festplatte, GPT formatiert) abgeklemmt habe. Nach dem alles abgeklemmt war, CMOS Reset durchgeführt, [Bios Update](#) etc. bin ich nach dem ersten Start mit allen SSD's einmal noch ins Bios gekommen und das wars dann auch schon. Es muss definitiv an der GPT liegen. Erstaunlich finde ich das meine Audio SSD, die ich über das Festplattendienstprogramm neu aufgesetzt hatte, eine Hybrid MBR geschrieben wurde und meine System SSD protective ist. Gdisk warnt auch über den Eintritts-Sector aller SSD's. Er is locked und deshalb kann die Partitionstabelle nicht neu aufgerufen werden. Ist das der Verursacher? Dem hatte ich keine Aufmerksamkeit geschenkt, da diese Meldung auch nach neu partitionierten Festplatten angezeigt wird. Kann ich unter Catalina im Recovery Modus das Festplattendienstprogramm nutzen und nur die Festplatte selber reparieren lassen? Auf Partitionen im Recovery sollte man es ja nicht machen.

Beitrag von „Guidiom“ vom 7. Januar 2020, 12:04

Ein nicht korrektes [Bios Update](#) hatte diese Störung verursacht. Nach erneutem Update des Bios volle Funktionstüchtigkeit zurück erlangt.